

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion - Stellungnahme Referat 3

I. AKTENVERMERK:

Antrag zur Behandlung für die kommende Stadtratssitzung:

Benennung einer angemessenen Straße oder eines Platzes in der Stadt Puchheim mit dem Namen Bürgermeister-Pürkner-Straße bzw. Bürgermeister-Pürkner-Platz

Die Gemeinden müssen gem. Art. 56 Abs. 2 Gemeindeordnung für den ordnungsgemäßen Gang der Geschäfte in der Gemeinde und damit auch für eine rasche und zuverlässige Orientierung im Gemeindegebiet sorgen.

In Art. 52 Abs. 1 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) wird den Gemeinden hierfür die Befugnis eingeräumt, den öffentlichen Straßen nach Art. 1 BayStrWG Namen zu geben. Bei der Entscheidung über das Ob und Wie der (Um)Benennung haben die Gemeinden einen recht weiten Gestaltungsspielraum. Dabei kann u. a. auch die Pflege örtlicher Traditionen und die Ehrung verdienter Bürger eine Rolle spielen.

Art 52 BayStrWG ist eine Vorschrift, welche dem Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung angehört und hat insbesondere eine hohe Bedeutung für das Meldewesen, den Postverkehr und für den effektiven Ablauf der Einsätze der Feuerwehr, Rettungsdienste und Polizei.

Die Straßenbenennung ist keine laufende Angelegenheit nach Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 Gemeindeordnung (GO), weshalb richtigerweise der Stadtrat Puchheim oder einer seiner beschließende Ausschüsse darüber beschließen muss.

Umbenennung der Poststraße:

Bei der Umbenennung einer Straße haben die betroffenen Anwohner in besonderem Maße einen Anspruch auf Berücksichtigung ihrer Interessen, welche gegen eine solche Änderung sprechen. Im Bereich der Poststraße sind 27 Menschen und zwei Gewerbebetriebe gemeldet. Außerdem befinden sich in der Poststraße neben zwei städtischen Einrichtungen (Rathaus und Stadtbibliothek), auch 4 medizinische Praxen (1 Ärztin, 2 Praxen für Psychotherapie und 1 logopädische Praxis). Für diese Personengruppen ist die Umbenennung der Poststraße mit deutlichen Nachteilen verbunden.

Da bei der Entscheidung zur Umbenennung der Poststraße auch die Erforderlichkeit und die Angemessenheit zu prüfen und zu berücksichtigen ist, ist auch das Interesse der betroffenen Anwohner dem Interesse der Allgemeinheit an der Straßennamenänderung gegenüberzustellen. Neben dem beachtlichen verwaltungsinternen Aufwand (Anpassung von Karten, Pläne und Melderegister ist auch auf die Bedeutung der Straßennamenänderung für die anderen o. g. Personengruppen hinzuweisen. Die betroffenen Bürger müssen nicht nur Banken, Versicherungen usw. informieren, auch die (teilweise kostenpflichtige) Änderung der Ausweisdokumente oder des Fahrzeugscheins wird notwendig.

Die Klärung der Frage ob „Poststraße“ noch ein adäquater Name für die Heimat des Rathauses ist, muss durch die politischen Vertreter der Puchheimer Bürger im Stadtrat erfolgen. Das Referat für öffentliche Sicherheit und Ordnung rät aber aufgrund der o. g. Nachteile und Belastungen für die betroffenen Parteien von der Straßennamenänderung ab.

CSU-Fraktion im Stadtrat Puchheim

Karin Kamleiter, Büchlweg 3, 82178 Puchheim

Bürgermeister der Stadt Puchheim
Herrn Norbert Seidl
Poststraße 2
82178 Puchheim



Karin Kamleiter

Büchlweg 3
82178 Puchheim

Tel +49 89 805691

Mobil +49 176 47791374

eMail: Kamleiter@stadtrat-puchheim.de

www.csu-puchheim.de

Puchheim, den 10.04.2022

**Antrag zur Behandlung für die kommende Stadtratssitzung:
Benennung einer angemessenen Straße oder eines Platzes in der Stadt Puchheim mit
dem Namen Bürgermeister-Pürkner-Straße bzw. Bürgermeister-Pürkner-Platz**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im letzten Jahr ist unser Altbürgermeister Erich Pürkner verstorben. Er war 18 Jahre lang Bürgermeister von Puchheim. In dieser Zeit wurden viele Großprojekte angestoßen und vollendet. Was er in seinen drei Amtsperioden geleistet hat, prägt noch heute das Bild unserer Stadt.

Es sollte auch unserem Altbürgermeister Erich Pürkner die Ehre zu teil werden, dass eine Straße oder ein Platz im Stadtgebiet nach ihm benannt wird – so wie dies bei anderen verstorbenen Bürgermeistern Puchheims schon der Fall war.

Erich Pürkner hat in seiner 18-jährigen Amtszeit sehr viel geleistet. Er hatte zu Beginn das vorprogrammierte Wachstum der Einwohnerzahl zu stemmen, d.h. die erforderliche Infrastruktur und verschiedene Einrichtungen zu schaffen.

Dazu gehörten z.B. eine Hauptschule, zwei Grundschulden, vier Kindergärten, ein Kinderhort, der Friedhof Schopflach, die Erweiterung des Friedhofs Puchheim-Ort, die Verlegung des Durchgangverkehrs an den östlichen Ortrand und Ersatz der Bahnschranke durch die Fußgänger- und Radwegunterführung.

CSU-Fraktion im Stadtrat

Sprecherin: Karin Kamleiter

Thorsten Heil | Thomas Hofschuster | Günter Holß | Christian Olschowsky | Claudia Olschowsky | Dominik Schneider |
Wolfgang Wirth | Rainer Zöller